



WOHIN DES WEGES? *Veitschalpe*

Unsere Wandersdamen Elisabeth Zienitzer und Silvia Sarcletti erkunden diesmal die Veitschalpe, jetzt, wo die Hocheben mit einem herrlichen Blütenteppich bewachsen ist. Auf der S6 zwischen Kapfenberg und Mürzzuschlag die Abfahrt Mitterdorf nehmen und Richtung Veitsch fahren, weiter taleinwärts bis zum Ausgangspunkt Brunalm/Hohe Veitsch (parken hinter Gasthof Scheikl). Der Weg 465 (Wegweiser: Hohe Veitsch - Meranhaus) führt bei den Pisten und Lifтанlagen bis zur Bergstation des Sonnkogelliftes. Ab hier sind noch 400 Höhenmeter zu bewältigen, die in einem steilen, jedoch sehr schön angelegten Schallerweg in 14 Serpentinaugen direkt zum

Graf-Meran-Haus führen. Dort geht es auf dem gut markierten Wanderweg 401 in Richtung Klein-Veitschalm. Der Weg führt über blühende Wiesenflächen und eindrucksvollen Dolinen, in denen noch immer Schneesreste liegen, vorbei. Weiter geht es südlich des Vorkogels leicht bergab, bis zu einer Forststraße. Links gehen und der Straße bis zur Seebodenhütte folgen. Der Wanderweg führt nun leicht bergauf bis zum Gipfel der Hohen Veitsch (1981 m). Ab nun geht's bergab, vorerst zum Graf-Meran-Haus, dann rechts über den Teufelsteig zur Rothsohlalm. Von dort weiter über eine Forststraße zur Fadeneben (1420 m) und weiter zum Ausgangspunkt auf der Brunalm zurück. Wegstrecke: ca. 14 km, 1000 Höhenmeter, 5,5 Stunden.●

SONST IN DER REGION

Variante: Gemütliche Wanderer nehmen den Panorama-Rundweg Hohe Veitsch, der entlang der imposanten Felswänden der Veitschalpe führt.

Genuss: Gasthof Pflanzl Hütte oder Alpengasthof Scheikl (jew. Mo und Di Ruhetage); Graf-Meran-Haus (durchgehend geöffnet); Hütte bei der Rothsohlalm (Mo und Di Ruhetage).

WANDERN: SILVIA & ELISABETH



Silvia Sarcletti und Elisabeth Zienitzer erwandern vom 31. August bis 3. September 2017 die Hohe Tatra. Die täglichen Wanderungen erfordern Ausdauer und Trittsicherheit und betragen zwischen 7 und 18 km und 500 bis 1000 Höhenmeter.

Die Reise erfolgt in Kooperation mit Gruber Reisen, Kosten: € 559,-. Mehr Infos unter: www.weg-es.at.